

strafft, doher entstanden Ulrich Zwinglius zu Scorg²⁾ in
 Sweizen, der geschrieben, alleine von der gestalt des
 Sacraments, doher aufgestanden sein die wiederteuffer
 fordirlich im hause zu Destirreich, Merrehn ic. vnd auf
 heute vmb glogaw Sweidenitz vnd ubiral, zur Sittau
 neulichen hween ausgejaget. Item das der pfarher zur
 Rathaw³⁾ öffentlich geprediget von dem jungsten tag, vnd
 seiner gewiesen⁴⁾ Zukunft an den tag. S. Thome des
 33. Jaris, Item geschrieben von den gestiefften messen
 der Altaristen, die er winkelmessen gnant, Item vahst
 diese tage im 34. Jare wieder die ordinirung der priestir,
 Item wieder die sieben sacrament, keines vnangestast, vnd
 wie sie bisher nach Rhomischer Cristlicher weise gehalten
 vnd gleubet, gelassen, Ikund gesaget, Iß weren ij, ikund
 iij sacrament, Transsubstantionem panis et vini in corpus
 et sanguinem Christi vnd das sacrament des Leichnams
 vnd bluts cristi daß er doch gleubet vndir der gestalt des
 brots vnd weins, in ehren vnd anbetung nicht gehalten,
 vnd dobey viel wunderlicher possen geriessen, die gesakte
 zeit ostirlicher feyer zu comuniciren, auffgehoben, ane
 allis fürbeichten⁵⁾, dieser zu ausrodung des namens furt⁶⁾
 nicht mehr eine beichte, sundir einen Rathe bei dem Die-
 ner der kirchen, daß ist bei pfahr vnd Capellan, zune-
 men gnant hat, so sie gesehn, das das volke ane beicht
 sich zum Sacrament gar vngeschickt gemacht, vnd wilde
 wurden ist. Item eine sunderliche weise in deutscher
 sprach messe, vesper vnd psalm zu singen auch in schlech-
 tem wassir, ane kressem⁷⁾, in heusern, zu teuffen auff-

2) Scorg, Zürich. 3) V. Scultetus hat zwischen die Linie
 geschrieben: Michael Stifellus gewesener Augustiner Mönch zu
 Esslingen. 4) gewiesen, gewissen. 5) fürbeichten, vor-
 beichten; ohne vorhergehende Beichte. 6) furt, fürder. Fortan
 hat L. um selbst den Namen auszurotten, die beichte nur einen
 guten Rath genannt, den man sich bei dem Diener der Kirche
 erhole. 7) ane kressem, ohne Chrisma, geweihtes Salböl.